Schutzgut Wasser - Oberflächenwasser

siehe Kapitel 2.2.2, Seite 38

Landkreis Konstanz

Sicherung

der weitgehend naturnahen Gewässermorphologie [4]
Fließgewässerabschnitte mit unveränderter bis mäßig veränderter Gewässermorphologie (Strukturklasse 1 + 2). Sie haben sehr hohe Bedeutung für ein ausgeglichenes Abflussverhalten, funktionsfähige Fließgewässerökosysteme mit ihren Selbstregulations-mechanismen, Landschaftsbild und Biotopverbund.

der mäßig bis sehr gering belasteten Gewässer [5]
Fließgewässerabschnitte mit relativ guter Gewässergüte (Gewässergüte II und besser). Für sommerkalte, schnell strömende, steinige Gebirgs- und Bergbäche ist die Gütestufe I-II und besser, für die Quellregionen Gütestufe I maßgebend. Eine gute Wasserqualität hat große Bedeutung als Lebensgrundlage für den Menschen und für den Arten- und Biotopschutz.

der Böden mit mittlerer bis sehr hoher Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf [6]
Böden mit einer guten bis sehr guten Fähigkeit zur Wasseraufnahme und -speicherung (Ausgleichsvermögen im Wasserkreislauf). Sie haben große Bedeutung für das Wasserrückhaltevermögen der Landschaft.

der Waldflächen für die Retention [1]
Waldflächen haben, als abflussverzögernde Vegetationsstrukturen v.a. in Hanglage, Überschwemmungs- und Auebereichen eine sehr hohe Bedeutung für die Reduzierung und Entschleunigung der Abflussmengen und somit für das Wasserrückhaltevermögen der Landschaft. An steilen Hängen sind Waldflächen besonders wichtig.

Entwicklung

hochwertiger Auebereiche [2, 7, 8]
Die gesamte noch bestehende Aue ist als komplexes Wirkungsgefüge von sehr hoher Bedeutung für den Wasserhaushalt, den Arten- und Biotopschutz und das Landschaftbild. Sie ist zum einen Retentionsraum und dient damit dem Hochwasserschutz, zum anderen ist sie Teilhabitat von aquatischen Tierarten, Standort auetypischer Biotope, steht in enger Wechselwirkung mit Oberflächen- und Grund-wasser und ermöglicht eine naturnahe Gewässerentwicklung. Als Auebereiche sind die bestehenden und geplanten Überschwem-mungsgebiete, die Überflutungsräume am Südlichen Oberrhein sowie eine Randzone am Hochrhein und an den restlichen größeren Fließgewässern dargestellt. Die generalisierte Darstellung der Randzone soll einen groben Anhaltspunkt geben und kann je nach naturräumlichen Gegebenheiten variieren.

Sanierung und Aufwertung

der naturfernen Gewässermorphologie [4]
Fließgewässerabschnitte mit deutlich bis sehr stark veränderter Morphologie (Strukturklasse 3 - 5) wirken sich negativ auf das Abflussverhalten, das Fließgewässerökosystem, den Biotopverbund und das Landschaftsbild aus. Sie sind von geringer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.

der kritisch belasteten Gewässer [5]
Fließgewässerabschnitte mit kritisch belasteter Gewässergüte (Gütestufe II-III). Eine schlechte Wasserqualität wirkt sich negativ auf die Lebensgrundlagen des Menschen und den Arten- und Biotopschutz aus. Sie sind von geringer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.

Nachrichtliche Übernahme

- Gemeindegrenze [2]
- Siedlungsflächen (Bestand /Planung) [3,9]
- Stillgewässer [1,3]
- Fließgewässer [2]
- Autobahn [3]
- Autobahn, geplant [3]
- Autobahn, geplant, Variante [3]

Kartengrundlage: Topografische Karte 1:50.000 BW ©Landesvermessungsamt Baden-Württemberg; Az.: 2851.2-D/1303

Datenquellen:
1 Digitales Landschaftsmodell ATKIS -DLM25 BW ®Landesvermessungsamt Baden-Württemberg; Az.: 2851.9-1/8
2 RIPS-Datenpool 1:25.000 ©Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2004
3 Raumnutzungsdaten Hochrhein-Bodensee 1:50.000 ©Regionalverband Hochrhein-Bodensee 2005
4 Gewässerstrukturkarte Baden-Württemberg 1:350.000 ©Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2004
5 Gewässergütekarte Baden-Württemberg 1:350.000 ©Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2005
6 Bodenübersichtskarte von Baden-Württemberg 1:200.000 ©LGRB Landesamt f. Geologie, Rohstoffe und Bergbau BW 2003
7 Bestehende und geplante Überschwemmungsgebiete Landratsämter Konstanz, Lörrach und Waldshut 2005
8 Karte 1: Abgrenzung der Planungseinheiten 1:100.000; aus: Konzeption zur Entwicklung und zum Schutz der südlichen Oberrheinniederung ©Gewässerdirektion Südlicher Oberrhein / Hochrhein 1999
9 Flächennutzungspläne 1:10.000 Regierungspräsidium Freiburg 2005

Übersicht Naturräume
siehe textliche Erläuterungen

REGIONALVERBAND HOCHRHEIN-BODENSEE
Regionalverband
Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Bearbeitung:
HHP HAGE + HOPPENSTEDT PARTNER
Gartenstraße 88
72108 Rottenburg a.N.

Maßstab 1:50.000
0 1 2 3 4 5 Kilometer

© RVHB / HHP 2005